

DSP 13: Spielpraxis im Spiegel von Theatergeschichte und -theorie

thematische Einheit	Lerninhalte und Kompetenzen
<p>Alle aufgeführten Inhalte stehen nie losgelöst von der Spielpraxis auf der Bühne.</p>	
<p>Theatergeschichte</p>	<p>Kennenlernen der Historizität des Theaters, das heißt Theater im Wandel der Epochen (z.B. griech./röm. Antike (Aristoteles, Sophokles, Plautus ...), <i>commedia dell'arte</i>, Mittelalter, Renaissance (Shakespeare), Barocktheater, bürgerliches Trauerspiel (Lessing, Lenz, ...), Klassik (auch frz. Molière, Corneille; deutsche Klassik: Goethe, Schiller, ...)), ...</p>
<p>Schauspieltheorien</p>	<p>Kennenlernen verschiedener Schauspieltheorien (z.B. Stanislawski, Artaud, Brecht, ...) und ihre exemplarische szenische Umsetzung, <i>site specific theatre</i>; Übertragung der Theorien auf moderne Wirklichkeitskonzepte, ...</p>
<p>Inszenierung von Monolog- und Dramentexten</p>	<p>Erfassen des Gehalts von Monologen sowie Dramenausschnitten und größtenteils <u>eigenständige Inszenierung</u> derselben. Verknüpfung mit Elementen der Theatergeschichte möglich.</p>
<p>Rezensionen</p>	<p>Auseinandersetzung mit Rezensionen, das heißt mit Texten über Theateraufführungen. Auch das Verfassen einer eigenen Rezension nach einem Theaterbesuch ist denkbar.</p>